24. März 2014 Nr. 136
www.waldorfschule-emmendingen.de

transparentle

Schulzeitung der Integrativen Waldorfschule Emmendingen

KEINER MACHT WAS! Theater Klasse 12

► s. 6

Erster Platz!

Völkerball-Turniersieg

► s. 11

Zeit-los

Circus Saltinis Weltenuhr

► s. 4

Meterware

Fundraisung auf Erfolgskurs

► s. 23–28

Inhalt

2 Vorfrühling
In eigener Sache: Autoren gesucht

Aus dem Schulleben

3 Fasnet 2014 – Impressionen
4 Circus Saltini & die Weltenuhr
6 (K)einer macht was! – Theater Klasse 12
11 Platz 1 beim Völkerballturnier

Aus dem Unterricht

12 Abschlusspräsentation Schulbauernhof-Projekt Klasse 4
15 Nibelungen – Deutsch in Klasse 10
17 Eine „Hausaufgabe“ für Achtklässler

Berichte

18 Presseschau IWS
19 Mitgliederversammlung – Protokoll
20 IWS-Infotage 2014
22 ELK-Bericht
Infos zur Elternbibliothek

Fundraising

23 Unterstützung für Theater-Klassen
Vorschau – Theater der 8. Klasse
24 Neue Besen kehren gut
25 BB Bank spendet
26 Gewinner beim Talentebogen
27 Bunter Faden ohne Ende
Taiwan-Musik-Tour
28 Bildungsspender

Veranstaltungen, Informationen und Termine

29 1. Inklusionsforum – Ankündigung
30 Marktcafé
31 Vertrauenskreis
Abkürzungsverzeichnis
Impressum
33 2. Mittsommerkonzert

Einleger:
Aktuelle Termine / Putzplan
Anzeigen / Jahres-Termine 2014-15

Vorfrühling

Härte schwand. Auf einmal legt sich Schonung
an der Wiesen aufgedecktes Grau.
Kleine Wasser ändern die Betonung.
Zärtlichkeiten, ungenau,
greifen nach der Erde aus dem Raum.
Wege gehen weit ins Land und zeigens.
Unvermutet siehst du seines Steigens
Ausdruck in dem leeren Baum.

Rainer Maria Rilke (1924)

Autoren gesucht

Es zeigt sich immer wieder, dass die Mitglieder des Redaktionsteams nicht alle Termine abdecken können. Wir bitten deshalb um Ihre/Eure Mitarbeit: Wir suchen Eltern/Lehrer/Schüler, die Lust und Zeit haben, Beiträge zu den aufgeführten Themen (gerne noch andere) für die Schulzeitung zu schreiben (ELMAR möglich).
Als Beilage zur letzten Ausgabe fand sich eine Übersicht der Termine bis zum Herbst 2014. Wer einen Artikel beisteuern kann, der melde sich bitte unter der E-Mail ***transparentle@waldorfschule-emmendingen.de***
Vielen Dank!

Die transparentle-Redaktion

Einsendeschluss
transparentle Nr. 137:
13. Mai 2014

Zwischen Wikingern und Kuhjungen...

...tummelten sich manch andere Gestalten – Schmutzige Dunschtig an der Schule

Fotos: A. Jung

Fotos: A. Jung

Die große Weltenuhr braucht neuen Schwung – Circus Saltini machts vor

Ein Blick in das Räderwerk der Welt offenbart schreckliches: Alles ist auseinander gefallen, die Zeit ist stehen geblieben und staut sich vor der Datumsgrenze zurück! Jetzt ist schnelles Agieren gefragt, um die entstandene Unwucht der Welt wieder in Balance zu bringen. Keine leichte Aufgabe für Dr. Hopp und seinen Gehilfen La. Hopp-La, sogar die Planeten sind aus dem Takt gekommen. Aber routiniert – wie bei Circus Saltini üblich – werden selbst die schwierigsten Aufgabenstellungen hervorragend gemeistert! Im bunten Spiel der Artisten wird das Eine um das Andere wieder zusammengesetzt, bis die Welt wieder in ihren richtigen Rhythmus findet.

Vor prall gefülltem Saal haben die Artisten unseres Schulzirkus eine kurzweilige und abwechslungsreiche Aufführung dargeboten und wir können schon gespannt sein, wohin die Reise im nächsten Jahr geht…

Stephan Thilo | E

Assistent La (Aaron Rotermund) und Dr. Hopp (Stephan Thilo) moderieren und reparieren sich durch die Zeit – Hopp-la eben

Wohin mit dem Idealismus?

(K)einer macht was – Die Theaterproduktion der 12. Klasse

Woran erkennt man einen gelungenen Theaterabend? Wenn glatte Deutungsversuche nicht aufgehen, wenn man als Zuschauer zwei Stunden lang ins Geschehen verwickelt wurde, wenn man „gerührt" und „entsetzt" gewesen ist und noch zwei Tage später die Bilder vor Augen hat, sie neu überdenkt – dann hat man das Glück einer rundum gelungenen Aufführung erlebt.

Die Steinhalle in Emmendingen, ein hoher, weiter Raum, birgt die Gefahr, dass die Schauspielenden für sich bleiben und der Zuschauer ein wohlwollender Gast. Nicht so am Freitag und Samstag: Die Schüler der 12. Klasse agierten auf zwei Bühnen, der traditionellen und einer weiteren im hinteren Raum der Halle, wir Zuschauer saßen in zwei Blöcken einander gegenüber und blickten wie beim Tennisturnier mal nach links mal nach rechts auf die Handelnden, die sich zwischen beiden Bühnen bewegten. Inhaltlich stand diese Zweiteilung wohl für die Zerrissenheit Annes, der Hauptfigur, die ihre (schulische) Erziehung zum Idealismus ernst nimmt und sich nicht abfinden will mit dem Elend in der Welt. In ihrem Drang die Welt zu verbessern und den hungernden Kindern in Afrika zu helfen fühlt sie sich bestätigt durch Freunde, Lehrer und die Mutter, die ihre „schöne Seele" loben und sie dafür lieben, dass sie etwas tun will, wo andere nur reden. Als Anne am Ende mit ihrem blind-naiven Eifer scheitert, weil sie über Afrika gar nichts weiß und ihr Lastwagen voller Lebensmittel überfallen und geplündert wird, scheint nicht nur sie versagt zu haben, sondern der moralische Anspruch an Zivilcourage und Hilfsbereitschaft, wenn er hilflos bleibt bei der Umsetzung im Leben.

Die Stärke dieses Stückes liegt in den Fragen, die es stellt, und darin, dass es die Fragen der Schülerinnen und Schüler sind, die vor einem knappen Jahr mit der Auswahl begonnen und sich für die Umgestaltung einer Romanvorlage entschieden haben. Die Stärke der Aufführung zeigte sich darin, dass alle elf SchauspielerInnen zu einer dichten Handlungsführung zusammenwirkten, und die Verbindung zu Alltagsfragen spürbar machten: Anne, die die Schule schwänzt, um für Afrikas Kinder zu arbeiten und zu stehlen, der Vater, der nicht bereit ist, auf die Hälfte seiner 30 Hemden zu verzichten, die Lehrer (in liebevoller Ironisierung als Kollegium der IWS Emmendingen erkennbar), die über Annes schulische Fehlzeiten beraten, die Freunde, die unterschiedlich Stellung beziehen, die Mutter, die auf

Fotos: A. Jung, St. Johnen

Ausgleich und Familienfrieden bedacht ist sowie Annes Bruder, der sein Erspartes teilt und die große Schwester warnt, dass die Eltern heimkommen und die Manipulationen am Aktienkonto des Vaters entdecken könnten.

Und schließlich Annes Gewissen: Immer wieder neu formuliert es die bohrende Frage nach dem Gegner, die Frage, wer denn bekämpft werden muss, um die hungernden Kinder zu retten. Im Schulunterricht lernen wir Antigone als Vorbild für zivilen Widerstand lieben. Ihr moralischer Sieg über Kreon macht Mut. Eine eingeschobene Szene aus diesem Drama verdeutlicht dem Zuschauer, woher Annes Einsatz für das Gesetz der Menschlichkeit seine Nahrung bezieht. Doch wie soll man heute kämpfen, wenn man den Gegner nicht sieht und nicht kennt?

Vorgeführt wurde an diesen zwei Abenden, wie wertvoll Theater als Teil des Waldorf-Abschlusses sein kann, und als Zuschauerin war ich beeindruckt von den SchülerInnen der Zwölften sowie von der Arbeit aller an einem solchen Projekt Beteiligten, vor allem auch der Regisseure vom Cargo Theater (Margit Wierer und Stefan Wiemers), die die Klasse auf ihrem Weg begleitet haben.

Ingrid Koch-Heintzeler | E

Forts. nächste Seite

(K)einer macht was!

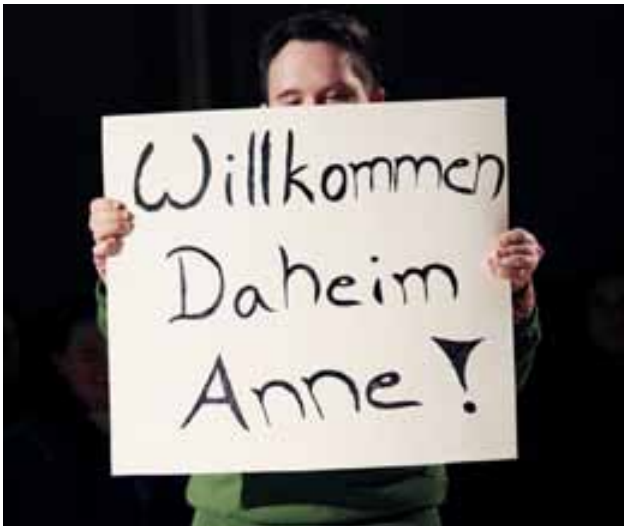
Muss man sich immer an das Gesetz halten, wenn man doch das Richtige macht? Diese Frage begleitet die Zuschauer des Theaterstücks „(K)einer macht was!“ der zwölften Klasse der integrativen Waldorfschule Emmendingen die gesamte Vorstellung.

In dem Stück geht es um den Hunger und die Leiden in Afrika, gegen die sich das Mädchen Anne einsetzt. Doch sie überschreitet die legalen Wege und stiehlt Kleider, um sie an einen Schwarzmarkthändler zu verkaufen. Mit dem Erlös rettet sie täglich Kinder vor dem Verhungern. Sie möchte ihnen den „zweiten Schritt“ ins Leben ermöglichen. Ihre Vorbilder sind Robin Hood und Johannes der Täufer, der sagte: „Wenn du zwei Hemden hast, dann teile mit dem, der keines hat“. Diesen Satz nimmt Anne wortwörtlich und verkauft die Hälfte der Hemden ihres Vaters. Wobei wir bei ihrer Familie angelangt sind. Diese spiegelt die Gesellschaft eins zu eins wieder: Der Vater, ein wohlhabender Richter, der mit Aktien spekuliert und es nicht einmal merkt, als seine Tochter 3000 € von seinem Vermögen abzwackt, um es -natürlich- nach Afrika zu senden. Die Mutter ist stets sehr betroffen, wenn sie die Bilder von den mit Luft aufgeblähten Kinderbäuchen sieht, doch das Mitgefühl ist schnell vergessen und unternommen wird nichts. Anne weiß, dass die Erwachsenen sich nicht engagieren, also macht sie es. Doch bald reicht das Geld, das sie durch den illegalen Kleiderhandel erwirbt, nicht mehr aus, um genug Kinder zu retten. Anne und ihr Freund Hendrik verteilen Flugblätter, was eine Anspielung auf die Geschwister Scholl darstellen könnte. Es kommt so weit, dass die beiden Jugendlichen einen Truck stehlen, um selbst nach Afrika zu fahren. Man muss nicht Sherlock Holmes heißen, um zu erraten, dass das keine Reise ohne Hindernisse wird. Das Ende ist sehr schön gestaltet, doch es überrascht einen nicht wirklich. Die chaotische Schulkonferenz, die über die Fehltage von Anne diskutiert, ist auch eine Anspielung, die sich auf das Kollegium der eigenen Schule bezieht. Dieser dezente Spaß bleibt leider dem schulfremden Publikum verwehrt.

Die Schauspieler verkörpern ihre Rollen überzeugend. Besonderes Lob sei Anne, die keines Falls nur wie ein verrücktes Mädchen mit einem Helfersyndrom wirkt, ihrem Vater und Hendrik ausgesprochen. Die Location ist minimalistisch und mit zwei Bühnen und einem Flur in der Mitte abwechslungsreich. Dank der großzügigen Spielfläche, können sich die Schüler gut entfalten.

Um die Reise nach und die Armut in Afrika zu visualisieren, ist eine Leinwand auf einer der beiden Bühnen angebracht. Die Übergänge und die besonders intensiven Szenen werden professionell mit passender, moderner Musik untermauert. Die Stimmen der Akteure sind selbst in der letzten Reihe noch gut zu verstehen und die kleinen Fehler und Versprecher sind nichts im Vergleich zu dem, was diese Zwölftklässler für ein schönes und sehenswertes Schauspiel auf die Beine gestellt haben.

Laurenz Kistner | S, Kl. 9, SG Emmendingen



Starke Leistung - gepaart mit Gesellschaftskritik
Eine Rezension zu „(K)einer macht was“

„Wie wird es mehr?“, fragt die Oma ihre Enkelin. „Ja, wie?“, antwortet diese. Dieses Zitat beschreibt hervorragend, welche Intension hinter Annes Tun steckt und was sie antreibt weiterzumachen. Weiter, immer weiter.

Anne ist eine hochintelligente, stark sozial engagierte Schülerin. Sie setzt sich für die ein, denen sonst keiner so wirklich hilft: die hungernden Kindern in Afrika. Und zwar so, wie es ihre Lehrerin Fr. Olssen gelehrt hat – notfalls mit „zivilem Ungehorsam“. Um Geld zu verdienen, welches sie nach Afrika schicken kann, geht Anne nur alle zwei Tage in die Schule. Sie arbeitet jeden zweiten Tag bei Johnny in einer Lagerhalle. Angeregt von Robin Hood, folgt sie dessen Beispiel: Sie „nimmt“ etwas von den Reichen (in diesem Fall Kleidungsstücke ihres Vaters und des Großkonzerns H&M), um es den Armen zu geben. Schlussendlich setzt Anne alles auf eine Karte, um den Kindern in Afrika zu helfen.

Insgesamt hat das Theaterstück viele schnelle Szenenwechsel, was einen guten Flow hineinbringt.

Außergewöhnlich ist die Erzählstimme, welche immer von unterschiedlichen Charakteren übernommen wird und Annes Gefühle bzw. ihre Lage, in der sie sich befindet, wiedergibt. Dabei wird das Stilmittel des Durchbrechens der „vierten Wand“ genutzt, welches beinhaltet, dass der Schauspieler die Zuschauer in seine Gedanken mit einbindet und diesen so seine Meinung und Emotionen offenbart.

Bemerkenswert sind auch die herausragenden Leistungen der Schauspieler, welche durch den wechselnden Einsatz in unterschiedlichen Rollen stark gefordert waren. Durch seine teils satirische Art, die Gesellschaft am Beispiel der Familie zu spiegeln, und die vielen Bezüge auf allgemein bekannte Geschichten (Robin Hood und seine Idee, den Reichen etwas zu nehmen und dies den Armen zu geben; dieses Motiv begleitet das Stück durchgängig), historische Personen (die Geschwister Scholl mit der Verteilung von Flugblättern) sowie Bezüge auf die Bibel (die im Stück allgegenwärtige Passage von Johannes dem Täufer: „Wenn du zwei Hemden hast, sollst du eines dem abgeben, der keines hat“ und die satirische Darstellung der Worte eines Pfarrers auf die Frage, was die verhungerten Menschen nach ihrem Tod nach Aussage der Bibel erwartet) regt das Stück zum Nachdenken an, ist sehr lebendig und absolut sehenswert.

Felix Weise | S, Kl. 9, SG Emmendingen

Forts. nächste Seite

Die 12. Klasse mit dem Regieteam vom Cargo Theater, Stefan Wiemers und Margit Wierer

siehe auch Bericht in der Badischen Zeitung vom 27.1.2014 „Zwischen Heldentum und Irrsinn, Courage und Schuld“

Platz 1 für die 8. Klasse

Sieger beim Regio-Völkerballturnier der Waldorfschulen in Offenburg

Für Samstagmorgen ungewöhnlich früh, wurde emsig gerichtet und gepackt, Turnschuhe, Team-T-Shirts, Vesper, Pflaster, etc., Treffpunkt Landhaus 8 Uhr, 8.15 Uhr Abfahrt Richtung Offenburg. Kommen alle rechtzeitig?

Endlich alle zusammen, machen wir uns auf den Weg. Fast wären zwei zurück geblieben, aber sportlich gut vorbereitet, kein Problem, wird aufgeholt und ins Auto eingeladen, puh, jetzt aber auf nach Offenburg. Alle sind gespannt. Wie wird es wohl heute für uns laufen?

Angekommen, sind wir fast die ersten und nachdem alle umgezogen und alle Wertsachen versorgt sind, fängt man an sich aufzuwärmen und einzuspielen.
Plötzlich ist die ganze Halle voller Schüler.

14 Klassen treten gegeneinander an. Sie kommen von den Schulen Elztal, FR-Wiehre, FR-Rieselfeld, FR-St. Georgen, Offenburg und natürlich Emmendingen. In der großen Halle sind zwei Spielfelder dauernd bespielt, für Gruppe A und Gruppe B. Wir spielen in Gruppe B. Unsere 8. Klasse (Team „UnTrainiert“) hat einen eigenen Plan vorbereitet, in dem die Spieler aufgeteilt sind, wann wer spielt. Fortwährend wird trotzdem besprochen, wie sie spielen und wer spielt.
In den Pausen wird die 7. Klasse unserer Schule angefeuert oder alle nehmen einen Imbiss von den mitgebrachten Vespereien.

Wir haben vom Veranstalter auch einen allgemeinen Spielplan. Jetzt wird gerechnet und gefiebert. Unsere „Fanmeile“ ist in der Unterzahl, macht ihren Nachteil aber durch Lautstärke wett. „Eeee-men-dingen! Eeee-men-dingen!“ Untermalt mit Klatschen oder Stampfen, machen wir jedem Gegner klar, wir sind ein Team mit Rückhalt.

Viele gegnerische Mannschaften spielen schön und stark. Unglaublich wie sich die Spieler ducken, hochspringen, ständig im Feld herum kreisen, Bälle aus der Luft picken und blitzschnell das Spiel wenden. Nur die Feldlinien sind oft ein Annullierungsgrund, aber bei den gegnerischen Spielern zum Glück auch.
Oft wanderte die 7. Klasse zu uns herüber und umgekehrt, man feuert sich gegenseitig an, beobachtet die Mannschaften, die später unsere Gegner werden würden.

So, als Gruppensieger, müssen wir jetzt gegen den Gruppensieger aus dem anderen Gruppenblock antreten. Wir müssen warten, bis die Halle „umgebaut“ ist. Nun wird in der Mitte der Halle auf dem großen Spielfeld gespielt. Spieldauer keine 7, sondern jetzt 10 Minuten. Dann ist „unser“ Endspiel, Platzt 2 ist uns sicher, der Stern ist greifbar. Der Gegner (8. Klasse St. Georgen) ist stark und vor allem groß gewachsen. Unsere Herzen pochen bis zum Hals, das wär’s doch, Platz -1- !

Die „Fan-Meile“ gibt ihr Letztes, die Spieler versuchen die Nervosität zu besiegen und die Konzentration und Reaktionsgeschwindigkeit noch zu verstärken. Die Spannung ist fast nicht zu ertragen. Die Halle bebt. Beide Mannschaften werden lauthals unterstützt. Am Ende sind nur noch die beiden Könige in den Spielfeldern, alle anderen Spieler rings ums Feld herum. Die Bälle fliegen in Windeseile von einer Seite zur anderen. Ich kann fast nicht zusehen, die Halle tobt.
Und irgendwie ist es plötzlich zu Ende, wir können es erst gar nicht fassen: St. Georgen – 0 Leben / Emmendingen – 2 Leben …. – PLATZ 1 –
Wir haben es geschafft, unglaublich!

Wie im Traum die Siegerehrung mit Pokal, Urkunde und (sehr nützlich) einem neuen Ball.

Was wir aber wirklich heute gewonnen haben, ist eine wunderbare Klassengemeinschaft, die Zusammenhalt und Rücksichtnahme, Aufopferung und Teamgeist gespürt hat.

Herzlichen Glückwunsch Klasse 8 – wir sind stolz auf euch!!!!

Irene Findeisen | E

Fotos: A. Jung

Projektrückschau für alle

Präsentation zum Abschluss des Projektes Schulbauernhof in der 4. Klasse

Der Abschluss des Projektes Schulbauernhof war die Präsentation vor Schülern, Eltern und Öffentlichkeit. Dazu bildeten die Schüler Gruppen, fertigten Plakate an und gestalteten ihre Tische. Eine der Aufgaben war, sich als Gruppe am Nachmittag zu treffen, um gemeinsam ihren Bereich vorzubereiten. In der Klasse wurden dann alle Teile zusammengefügt und auf eine stimmige Reihenfolge geachtet.
Themen waren Schafe und Wollverarbeitung, Feld und Hof, Kuh und Pferd, Hühner, Kaninchen, Korbflechten, Butterherstellung mit Verkostung auf selbst gebackenem Brot, Ziegen- und Kuhmilch im Vergleich (Verkostung) und der Bereich der Küche mit Nudelherstellung und „Probiererle".

Thema Korbflechten

Forts. nächste Seiten

Thema Korbflechten

Thema Schafe und Wollverarbeitung

Die Fahrtenbücher der Schüler fanden ebenfalls Interesse. Wir hatten drei Termine am Freitag für die Klassen und Eltern angeboten, die wir jeweils mit einem Gedicht über eine Mustang-Herde begannen. Zu den Info-Tagen waren ebenfalls die Eltern eingeladen und einige Schüler gaben Auskunft über den Aufenthalt auf dem Schulbauernhof in Pfitzingen.

Gisela Meier-Wacker | L

Thema Kuh und Pferd

Thema Hase und Huhn

Thema Feld und Hof

Thema Küche

„Zeige mir was du kannst“

Studien zum Nibelungenlied als Portfolio-Projekt der 10. Klasse

„Schüler sind keine leeren Säcke, die man füllt“ betitelte die Süddeutsche Zeitung vor vier Jahren ein Interview, welches anlässlich des 90ten Geburtstages der ersten Waldorfschule geführt wurde. Rüdiger Iwan, ein Kollege an der Waldorfschule Schwäbisch Hall, sagte dort sinngemäß, dass Schüler anhand ihrer eigenen Arbeit selbst lernen sollten, über ihre Entwicklung zu sprechen. Das bedeutet, dass Schüler die Geschichte ihres eigenen Lernens erzählen können. Und das können sie am besten, wenn die Schule eine neue Kultur der Aufmerksamkeit im Umgang mit ihrer Arbeit schafft.
Unter diesem Leitthema haben sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse in der ersten integrativen Deutsch-Epoche im Februar 2014 intensiv, vielfältig und vor allem auch individuell mit dem Nibelungenlied auseinandergesetzt und sich auf eine Suche nach ihrem eigenen Lernen gemacht. Am Ende sollte kein vom Lehrer angeleitetes Epochenheft stehen, sondern eine individuell angefertigte Portfolio-Mappe, welche die unterschiedlichen Interessen am Thema dokumentiert. Allgemeine und strukturierende Vorgaben und persönlich gestaltetes Erfüllen der Aufgaben sollten sich nicht ausschließen, sondern ergänzen und evtl. auch wechselseitig befördern. Es galt der Grundsatz: Suche am Thema dein Interesse!

Als roter Faden diente das Versepos und seine nicht immer rühmliche Rezeptionsgeschichte. Jeden Morgen hörten wir Auszüge aus Wagners „Ring der Nibelungen“, malten, zeichneten und schrieben kurze Gedichte zu den teils schönen und auch verstörenden Klängen. An verschiedenen und passenden Orten wie das Völkerballfeld, den Kopier- oder den Chemieraum hörten wir Referate zu „modernen Helden-Gestalten“ wie Muhammad Ali und seiner Rolle im Protest gegen den Vietnam-Krieg, zu Edward Snowden, oder den Chemiewaffen-Kontrolleuren in Syrien. Erfuhren Interessantes über die Völkerwanderung, die Rolle des Mythos in der modernen Welt und Aleida Assmans Thesen zum kulturellen Gedächtnis. Und hörten natürlich auch die Geschichte der Nibelungen, deren Interpretation im Wandel der Jahrhunderte allzu oft gebraucht und missbraucht wurde.
So recherchierten, sammelten, wählten, gestalteten, präsentierten und beurteilten die Schülerinnen und Schüler im Dialog ihre Arbeiten. Sachthemen, die sich aus der Berichterstattung über das Nibelungenlied, die deutsche Geschichte oder über ihre „Heldenperson“ in der Presse ergaben, malerisch-grafische Umsetzungen eines Aspektes etc. Für alles war Raum – und dieser wurde auch genutzt.

An einem „Morgen der offenen Tür“ wurden die Mappen ausgestellt. Die Klassen der Oberstufe und Gäste waren eingeladen in den Mappen zu lesen, Rückmeldungen und vielleicht auch Anregungen zu geben.
Die folgenden Auszüge und Bilder sind ein Teil dieser Suche nach dem ganz individuellen Weg.

Literatur:

- http://www.sueddeutsche.de/karriere/waldorfschulen-schueler-sind-keine-leeren-saecke-die-man-fuellt-1.44213
- Rüdiger Iwan: Stille Revolution, in: erziehungskunst, März 2014.

Heiko Neumann | L

Am Ende einer jeden Mappe mussten die Schülerinnen und Schüler eine Selbst- oder eine Fremdbewertung einer Person ihres Vertrauens beilegen. Hier einige Auszüge.

Grauen im Alltag.-
Ausserhalb der Märchenwelt
Stillstand im Rauschen.

Ruhe, Morgensang.
Erweckung, Bewegung. Leb'!
Aufbau, Steigerung-

Lauter. Weiter Weg.
Schallendes Horn, hoch oben
Ende - Neubeginn

Nebel im Walde
In mitten des Feuersglut
Bald dem Tod geweiht

Der nichtssagende
schottische Teppich, zu schnell -
Zu schnell - doch stumm - Nichts!

So viel Licht kreist hier
wie ein Leuchtturm - ein Morgen,
der langsam altert

„Das Gesamtergebnis bewerte ich eher zurückhaltend, da ich manche Themen ausführlicher und mit mehr Sorgfalt hätte bearbeiten können. Trotzdem hatte ich manchmal viel Spaß während des Arbeitens an meinem Portfolio."

„ Was man aber sofort als Leser erkennen sollte, dass es absoluter Irrsinn ist, sich völlig von jeder Vernunft loszusagen und so in das eigene Verderben zu rennen wie die Nibelungen."

Forts. nächste Seite

„Im Großen und Ganzen machte es Spaß, sich ein Thema auszusuchen, Beiträge zu sammeln, zu ordnen und zu gestalten. Durch das mehr oder weniger freiwillige Recherchieren lernte man mehr über Dinge, die einen wirklich interessieren."

„Insgesamt hat es mir mehr Spaß gemacht die Mappe zu gestalten, als eine Klausur zu schreiben. Ich würde das öfter machen."

„Ich denke, die Mappe ist ganz schön geworden... mit mehr Zeit noch schöner. Vielleicht hätte ich auch früher anfangen sollen. Am besten gefällt mir das Titelblatt, der Kreativtext zu den Musikstücken von Wagner und meine Arbeit über den Mythos."

„Vor dieser Arbeit und der Epoche war mir nicht bewusst, dass Sagen und Märchen Auswirkungen im wahren Leben haben können, wie z.B. im zweiten Weltkrieg. Ich habe etwa 20 Stunden in das Zusammenstellen der Portfolio-Mappe investiert. Vor allem mit der Einlage zu meiner „Sippe" bin ich sehr zufrieden, denn sie ist das Resultat langer Recherche in meiner Familiengeschichte. Sie zeigte mir, woher ich stamme."

Vom vergeblichen Versuch, eine Hausaufgabe zu erfüllen

Wir, die 8. Klasse, hatten die Aufgabe, über die Präsentation der 10. Klasse einen Aufsatz als Hausaufgabe zu schreiben (oder war das gar nicht ernst gemeint?).

Hausaufgabe – Das Nibelungenlied

Wir gingen langsam durch die erleuchteten Gänge. Schritt für Schritt setzten ich und meine Kameraden. Wir redeten nicht viel. Immer mal wieder tauschten wir ein paar Worte aus, aber die meiste Zeit schwiegen wir. Endlich erreichten wir das Ziel, das Klassenzimmer der 10. Klasse. Schon von weitem hörte man viele Stimmen und roch einen Hauch von Mythologie.
Der Raum war voll mit Menschen. Ich und meine tapferen Kameraden setzten uns auf eine Bank, um uns nach der langen Reise erst mal etwas auszuruhen. Und dann betraten wir den Raum. Hier muss es passiert sein, dachte ich, hier haben sie gearbeitet, 3 Wochen lang. Ich schob mich geschickt durch die Menge, und ergatterte gerade noch so ein paar Hand-out-Blätter, mit deren Informationen ich allerdings nicht viel anfangen konnte. Zu spät erkannte ich meine Aufgabe dieser Mission, meine Bestimmung. Schnell versuchte ich in den letzten Minuten noch ein paar Informationen zu bekommen, doch es gelang mir nicht. Die lauten Stimmen und die vielen Personen hinderten mich daran.
Ich sah mich um und bekam einen Schreck! „Wo sind sie hin?" dachte ich. Meine Kameraden waren verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt. Und schließlich sah ich ein, dass alles keinen Zweck mehr hatte. Jeder Versuch hätte mich nur viel Zeit gekostet und mich zu keinem Ergebnis geführt. So ging ich langsam und schweren Schrittes wieder zurück in mein Klassenzimmer.

Erzählt von einem verzweifelten Schüler der IWS Emmendingen

Badische Zeitung, 27.01.2014

Zwischen Heldentum und Irrsinn, Courage und Schuld

Bemerkenswerte und berührende Theaterinszenierung als Inklusionsprojekt: Schüler der Waldorfschule zeigen in der Steinhalle das Stück „Keiner macht was!“

EMMENDINGEN. Die letzten Probewochen waren anstrengend, aber es hat sich gelohnt: Die 12. Klasse der Integrativen Waldorfschule Emmendingen (IWS) hatte am Freitag eine gut besuchte Premiere in der Steinhalle. Mit „Keiner macht was!“ wurde eine bemerkenswerte Inszenierung mit begabten Laien-Schaupielern gezeigt, deren Enthusiasmus die Zuschauer berührte.

Weshalb gerade ein Theaterstück nach dem Buch „33 Cent“ von Louis Jensen? „Alle waren sich sofort einig: Dies ist der richtige Stoff,“ antwortet Sonderpädagoge Johannes Diez. Mit kritischem aber auch ironischem Blick wird die Geschichte eines Mädchens erzählt, das voller Tatendrang, Zuversicht aber auch Naivität versucht, den Hunger in Afrika mit Ideen kämpfen. Sie schwänzt die Schule, um zu arbeiten. Das reicht ihr nicht. Die Protagonistin Anne (Extraklasse: Charlotta Diez) beschließt, zu stehlen, und verhökert ihr Diebesgut auf dem Schwarzmarkt. Und sie geht noch weiter. Anne kennt alle Passwörter ihres Vaters. „Es ist so einfach ins Internet gehen, 3000 Euro zu überweisen. Das reicht für 9090 Mahlzeiten für Kinder in Afrika.“ Sie weiß, dass ihr Handeln falsch ist, entschuldigt ihr Tun aber mit – wie sie es nennt – zivilem Ungehorsam.

Bereits die erste Szene ist lebendig und anschaulich: Fahrradfahrer hupen nervös, Schulkinder und Lehrer eilen zur Schule. Ungewöhnlich: die Zuschauer sitzen mitten drin. Die Bestuhlung ist der Länge nach angeordnet, so dass mal rechts, mal links auf zwei Bühnen abwechselnd oder auch zwischen den Stuhlreihen gespielt wird. Mit Lichteffekten werden Szenen, die in Annes Fantasie spielen, verändert. Sei es ihre erste Begegnung mit Hendrik (großartig gespielt von Sebastian Barnscheidt), die Hungernden im Himmel, die Gruppe um Robin Hood, der Dialog zwischen Antigone und Kreon. Hier hat Aliza Rotermund das Können für einen überzeugenden Gefühlsausbruch, mit dem sie eine sich ihr selbst auferlegte Pflicht verteidigt. Unwillkürlich ducken sich alle im Saal, als sie in der Rolle der Antigone donnert: „Hab Geduld Kreon! Sie sind zäh, deine niedrigen Hoffnungen, aber sie werden dir doch nichts helfen. Ich brauche euch alle nur anzusehen mit euren armseligen Köpfen. Ihr seid hässlich, selbst die Schönsten unter euch. Ihr habt alle was Gemeines in den Augen und um die Mundwinkel. Und Köpfe wie die feisten Köche.“

Der großgewachsene treue Hendrik liebt seine quirlige Anne und lässt sich von ihr mitreißen. Beide sitzen im geklauten Lkw, um Lebensmittel irgendwohin nach Afrika zu bringen. Nur zweimal gehen sie ins Hotel, wohl wissend, dass nach ihnen gefahndet wird. „Es ist ziemlich weit“, sagte Anne. „Es ist ziemlich verrückt“, sagte Hendrik und beide lachen. Sie werden überfallen. Nun sitzt er im Rollstuhl und hält trotzdem zu ihr „Wenn alle wie Du handeln würden, gäbe es bald keine hungernden Kinder mehr.“

Die Regisseure Margit Wierer und Stefan Wiemers vom Freiburger Cargo Theater bewiesen zusammen mit Diez ein gutes Händchen für die Auswahl des Stücks und die Besetzung bei diesem Inklusionsprojekt. Eine Szene, die alle berührte, spielt im Wohnzimmer. Thilo Eichner als Annes kleiner Bruder Tim sitzt am Tisch und malt. Als Anne kommt, gibt er ihr 50 Euro, sein lang erspartes Taschengeld „Das ist für die Kinder in Afrika. Dann brauchst Du nicht mehr arbeiten.“

Jeder hat schließlich eine Meinung über Anne. Für die Psychologin ist sie ein besonders krasser Fall. Ihre Oma wünscht, sie hätte früher selbst den Mut gehabt, so couragiert zu handeln. Ihr Vater, der strenge Richter, gibt ihr die Schuld am Zerbrechen der Familie. Für den Bruder ist sie eine Heldin. Von Beginn an bis zum Schluss ist es eine gelungene Aufführung, die aufwühlt und mitreißt.

Dagmar Barber

Familienleben mit Anne (vorne links: Charlotta Diez) und (dahinter) ihrem Gewissen/Gedanken (Laura Hähnel), Bruder Tim (Thilo Eichner), Mutter (Levia Bühler) sowie dem Vater (Max Fuchslocher). FOTO: DAGMAR BARBER

Info: Seit mehr als zehn Jahren arbeiten Margit Wierer und Stefan Wiemers mit Schulklassen oder anderen Laiengruppen zusammen. Sie haben in dieser Zeit mehr als zwanzig Inszenierungen realisiert. Mit der IWS Emmendingen ist es die vierte Zusammenarbeit. www.cargo-theater.de

http://www.badische-zeitung.de/emmendingen/zwischen-heldentum-und-irrsinn-courage-und-schuld

Badische Zeitung, 27.02.2014

Das „bewegliche Klassenzimmer“ der Integrativen Waldorfschule Emmendingen verfügt über Zweierbänke udn Sitzkissen – alles lässt sich schnell umräumen und unterschiedlichen Bedürfnissen anpassen. FOTO: SCHULE

Für den Bewegungsdrang

Pilotprojekt wird zum Konzept: Bewegliches Klassenzimmer soll den Kindern entgegenkommen

EMMENDINGEN (BZ). Vier Jahre lang lief es zunächst als Pilotprojekt. Nun wurde es fest in das Konzept der Emmendinger Waldorfschule aufgenommen: das „bewegliche Klassenzimmer“ für die jeweils erste und zweite Klasse.

Die veränderten Lebenswirklichkeiten und Bedürfnisse der heutigen Kinder haben, so die Pädagogen der Waldorfschule, ein Umdenken nötig gemacht. „Schule muss sich entsprechend verändern und diesen Bedürfnissen entgegen kommen. Kinder haben heute einen enormen Bewegungsdrang, dazu oftmals Mühe sich zu fokussieren und zu konzentrieren und nicht selten bringen sie einen großen Bedarf im sozialen Üben mit.“

Das Modell des „Beweglichen Klassenzimmers“ soll diesen Bedürfnissen entgegen kommen, soll neben vielfältigen grob- und feinmotorischen Übungsfeldern auch stabile Beziehungen, Rhythmus und Verlässlichkeit bieten.

Das Schulmobiliar, bestehend aus Zweier-Bänken und prall gestopften Sitzkissen, wird an der Waldorfschule seit neun Jahren in den Unterstufenklassen erprobt. Mal dient der Bänkeblock für den Frühkreis, mal dem Frühstück, für den Französisch ein Bänkekreis oder sie werden in Reihen aufgestellt für den Arbeitsteil als Schreibtische.

Auch die Zeitstruktur hat sich geändert

Neu hinzu gekommen ist mit dem Pilotprojekt eine flexiblere Zeitstruktur, weg von 45-Minuten-Einheiten. Das Klassenteam, immer zwei Lehrer, bedingt durch die konzeptionelle Inklusion, begleitet die Kinder durch den ganzen Vormittag. Verschiedene Fachlehrer kommen hinzu und lösen den ein oder anderen ab. Gerade für das Thema Inklusion eigne sich diese Zeitstruktur, da sie auf Verlässlichkeit und „sanfte Übergänge“ setzt, so die Erfahrungen des Kollegiums.

Dritter Bestandteil und überaus beliebt der Wander-Waldtag, der einen Schultag pro Woche in Anspruch nimmt. Hier lernen die Kinder ihre nähere Umgebung kennen, Flora und Fauna und nicht zuletzt die Jahreszeiten im Wandel. Das Hüttenbauen, Feuermachen und auch das Erforschen der unterschiedlichen Baum- und Pflanzenarten mit Unterstützung des Försters, sind Bestandteil der „Draußentage“, gleich welchen Wetters. Das geht von angewandter Physik: „Wie funktioniert ein Flaschenzug für den Baumhausbau?-Und wie baut man ihn?“ Über die Frage, „wozu brauchen wir eigentlich die Bienen?“ Bis hin zu Überlegungen, „Wie verbringen die Tiere ihren Winter?“.

http://www.badische-zeitung.de/emmendingen/fuer-den-bewegungsdrang--81259292.html

Protokoll – Mitgliederversammlung vom Montag, den 20. Januar 2014

Die Versammlung wird von Erhard Beck, Mitglied des Vorstands, geleitet.
Es sind 32 Mitglieder anwesend.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Erhard Beck stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
   Karin Doulis verliest den Rechenschaftsbericht des Vorstands.

4. Bericht der Schulführungskonferenz
   Sarah Jones und Christiane Sondag, beide Mitglieder der Schulführungskonferenz, berichten über die Tätigkeit der Schulführungskonferenz.

5. Gewinn- u. Verlustrechnung 12/13, Bilanz zum 31.07.2013, Haushalt 13/14
   Der Geschäftsführer Michael Löser stellt den Jahresabschluss 2012/2013 sowie den Haushalt 2013/2014 vor.

6. Bericht der Arbeitsgruppe Raumbeschaffung zum aktuellen Stand der Kaufverhandlungen und über die geplanten nächsten Schritte
   Michael Löser und Christoph Kinzinger referieren kurz die aktuelle Situation und berichten von dem Plan, in der ersten Jahreshälfte eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Diese soll zum Thema haben, welche Möglichkeiten einer baulichen Erweiterung nach dem möglichen Gebäudekauf bzw. – bei Scheitern der Kaufverhandlungen – welche Möglichkeiten der Errichtung eines Schulgebäudes an einem anderen Standort der Verein hat.
   Es werden Fragen gestellt und beantwortet.

7. Bericht der Kassenprüfer
   Die letzte Mitgliederversammlung hat Christian Schreiber und Frank Hauri zu Kassenprüfern gewählt. Christian Schreiber entschuldigt den abwesenden Frank Hauri und verliest den Prüfungsbericht.

8. Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

9. Entlastung des Vorstands
   Christian Schreiber empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen entlastet. Beifall.

10. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
    Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Das Vereinsmitglied Maximilian Philipp übernimmt die Wahlleitung und erklärt, dass ein Kandidat zum Vorstandsmitglied gewählt wird, wenn er mindestens 50% der abgegebenen Stimmen erhält. Der Wahlleiter erklärt weiterhin, dass auf jeden Wahlzettel fünf Namen geschrieben werden können, da fünf Vorstandsplätze zu besetzen sind.
    Die Wahl findet geheim statt.
    Maximilian Philipp und Katrin Darvas zählen die Stimmzettel aus.
    Es werden 32 Stimmzettel abgegeben.
    Karin Doulis, Peter Fischer und Erhard Beck erhalten je 30 Stimmen, Isabelle Hauer erhält 29 Stimmen, Michael Ritter erhält 21 Stimmen.
    Die Kandidaten werden vom Wahlleiter einzeln gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Alle Kandidaten antworten mit „Ja“. Damit sind alle Kandidaten gewählt.

11. Neuwahl der Kassenprüfer
    Christian Schreiber und Wolfram Helff werden ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung zu Kassenprüfern gewählt.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Anwesenden und erklärt die Versammlung um 21:55 Uhr für beendet.

Erhard Beck | L, Versammlungsleiter
Michael Löser | GF, Protokollführer

Viel Interesse bei den InfoTagen

Sehr gut besucht waren die InfoTage unserer Schule Ende Januar. Über 70 Menschen haben sich am Freitag Abend einen allgemeinen Überblick über das Konzept und die Pädagogik der IWS machen können. Am Samstag dann war Gelegenheit verschiedene Fachunterrichte kennenzulernen, den Hauptunterricht, die Klassenlehrerzeit und unsere Oberstufe. Die 4. Klasse hatte eine Ausstellung über ihren Besuch auf dem Schulbauernhof vorbereitet und viele der Besucher nahmen nutzten das Angebot eines Schulrundgang.
Die Stimmung war insgesamt sehr entspannt und es gab zahlreiche positive Rückmeldungen zu den beiden Tagen (dank Feedbackbögen).
Viele der Familien nutzten für ihre Kinder die Betreuungsmöglichkeit im Hort, sodass dieser mit über 30 Kindern an seine Aufnahmekapazitäten stieß. Trotzdem herrschte auch dort eine gute Atmosphäre – dank des großen Betreuungsspiegels.

Ein ganz herzlicher Dank gilt hier unseren PraktikantInnen: den FSJ-lerInnen, den Bufti´s – und natürlich unseren beiden Hort-Mitarbeiterinnen.
Sehr gelobt wurde auch das Essen für die Hort-Kinder – ein herzlicher Dank an die fleißigen Elmar-Köche/innen!

Auch den Schülern der 11. Klasse sei ganz herzlich gedankt – für das »Super-Mittags Büffet«, das sehr gut bei allen Besuchern ankam!

Und – „last but not least" natürlich ein ganz großer und herzlicher Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die zahlreich und engagiert unsere Schule präsentiert haben und somit den Eltern einen guten Einblick in die IWS, ins Kollegium und in das, was hier lebt, geben konnten!

Silke Engesser | L

Aus den Klassen (mit Arbeitsbeispiel)

Hortbetreuung

Ausstellung von Arbeiten

Fotos: A. Jung

ANZEIGE

Tanzmeditation nach den 5 Rhythmen® von Gabrielle Roth

Der Tanz ist eine Möglichkeit, sich körperlich und emotional auszugleichen. Indem wir unserem Körper folgen, kommt unsere Energie in Fluss und findet zurück in ihr Gleichgewicht. Die 5 Rhythmen® (Fließen, Staccato, Chaos, Lyrisch, Stille) verstehe ich als eine Beschreibung der verschiedenen Dynamiken, die wir natürlicherweise in unserem Leben immer wieder durchlaufen. Sie sind eine einfache, fast überall anwendbare Praxis, unabhängig von Alter und körperlichem Befinden. Wir folgen unserem Körper im Rahmen seiner Möglichkeiten in dem Vertrauen, dass die Erfahrung, welche sich zeigt, uns auf unserem Weg unterstützt. Die 5 Rhythmen® sind ein Weg zur Heilung von Körper, Herz und Verstand.

In dieser Bewegungspraxis brauchen wir keinerlei Vorkenntnisse. Jeder wird darin zum Tänzer/Tänzerin unabhängig von Aussehen, Größe, Alter oder von körperlichen Einschränkungen.

Julia Dressler
Seit 2001 bin ich von Gabrielle Roth ausgebildete 5 Rhythmen®-Lehrerin. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Weiterhin bin ich Physiotherapeutin mit Weiterbildung in Craniosacraltherapie.
Die 5 Rhythmen® sind für mich eine unendliche Entdeckungsreise. Es ist eine Arbeit, die in mir Freude und Lebenskraft weckt. Ich freue mich, wenn ich mit meiner Arbeit etwas davon weitergeben kann.
Seit 2011 biete ich in den Räumlichkeiten der Waldorfschule Emmendingen diese Arbeit für Erwachsene an. Meine Gruppen finden montags von 20.00 – 22.00 Uhr statt und einmal monatlich samstags von 9.15 – 11.15 Uhr satt.
Die genauen Termine, weitere Information und Anmeldung: Julia Dressler: Tel. 07641-9378948
www.saltamus.de

Bericht aus dem Eltern-Lehrer-Kreis

Der ELK (Eltern-Lehrer-Kreis) hat u.a. die Aufgabe, das von den Eltern und Klassen bei Künstlermarkt und Herbstmarkt erwirtschaftete Geld zu verwalten und für die Schulgemeinschaft wichtigen Projekten zuzuführen. Hierbei kann die gesamte Schulgemeinschaft über sog. Fördergeldanträge mitbestimmen, für was das Geld ausgegeben bzw. was angeschafft werden soll. Entschieden über die Anträge wird vom Gremium des ELK, nachdem diese sorgfältig mit der Schulführung und dem Fundraising besprochen wurden, um das Geld optimal zu nutzen. Neben der Finanzierung konkreter Projekte wird noch in geringerem Umfang Geld für besondere Anlässe und laufende Projekte des ELK (z. B. päd. Tag) verwendet.
Die Kasse wird zwei mal im Jahr geöffnet. Im Herbst 2013 wurde nochmals Geld frei gegeben, um die Feldmessausrüstung für die 10. Klasse zu vervollständigen. Hier geht ein großes Dankeschön an Siegfried Andree (L), der sich engagiert darum kümmert, dass für das Praktikum eine gute Geräteausstattung zur Verfügung steht. Eine weitere finanzielle Unterstützung hat das Schulorchester auf Antrag von Markus Weiss (L) für Noten und die Orchesterfahrt erhalten. Auch hier vielen Dank für das Engagement.

Was steht für 2014 an?
Am 15. Mai ist der nächste Stichtag für Fördergeldanträge. Wer eine Idee für eine hilfreiche Anschaffung für die Schulgemeinschaft hat, kann diese mit einem Antrag an den ELK formulieren.
Im laufenden Jahr soll nun erstmals ein Testlauf für einen Sozialfonds gemacht werden, der aus der ELK-Kasse finanziert wird. Über den Sozialfonds wurde schon viele Jahre intensiv beraten und nun wurde in einer Arbeitsgruppe des ELK ein konkretes Konzept ausgearbeitet. Nach dem einjährigen Testlauf sollen die Erfahrungen ausgewertet und dann entschieden werden, ob bzw. in welcher Form ein Sozialfonds weiter geführt wird.
Die Entscheidung über weitere Anschaffungen für die Schulgemeinschaft, die über den normalen Schulhaushalt nicht abgedeckt sind, gestaltet sich immer noch schwierig, weil über den mittel- bis langfristigen Verbleib der Schule noch nicht entschieden ist. Wenn einmal Klarheit über den Kauf der Schulgebäude oder Weiterführung des Mietverhältnisses besteht, werden sich wahrscheinlich viele Projekte eröffnen, deren Realisierung beim ELK beantragt werden könnte (Überdachung für die Fahrräder, Einrichtung eines Völkerballplatzes, etc. etc. - Ideen sind willkommen!)

Für den ELK: A. Gromann-Bross | E, M. Bauer | E

Neues von der Elternbibliothek

Da immer noch nicht viel von ihr zu sehen ist, aber doch schon viel geschehen ist, möchte ich kurz berichten, wo wir gerade stehen:
Es gibt inzwischen eine (!) Kiste voll Bücher, die wir- Carola Seidl, Maya Feisal und Sonja Erhardt (alle 5. Klasse)- gerade einbinden und katalogisieren.
Die aktuelle Liste dieser Bücher ist auf der Internetsite der Schule schon zu sehen.
Da es wirklich sehr wenige Bücher sind für eine Bibliothek möchten wir gerne auch geliehene Bücher aufnehmen.
Die Themen umfassen: Anthroposophie, Integration/Behinderung, Medizin/Psychologie, Pädagogik allgemein, Waldorfpädagogik, Rudolf Steiner, Werken/Basteln, Zeitgenossen Steiners/Verwandtes, Romane zu diesen oder Schulischen Themen sowie Zeitschriften (Erziehungskunst etc.).
Nachschub könnten wir im Moment für alle Themen noch brauchen. Daher die Bitte: wer für Eltern interessante Bücher spenden oder verleihen möchte, kann diese zu Schulöffnungszeiten im Nebenraum des Sekretariats, oder bei mir direkt abgeben. Am besten mit Namen und Adresse versehen.
Mit noch ein paar Büchern mehr können wir dann wohl noch in diesem Sommer mit der Ausleihe starten.

Bei Fragen und Anregungen:
Sonja Erhardt, Kl. 5,
Tel. 07641-468 70 70
E-Mail: Sonjaerhardt@web.de

„Theater, Theater…“

Für unsere diesjährigen Theaterprojekte der Klassen 8 und 12 konnten einige Unterstützer gefunden werden: Der „Landesverband der freien Theater“ hat sich wieder mit **4.000 €** an den Honorarkosten beteiligt. **1.500 €** erhielten wir von den „Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg“ sowie **750 €** von der „Hans-Peter-Schlatterer-Stiftung“. Weiterhin hat uns das Regierungspräsidium Freiburg (Referat für Schultheater, Demokratisierung, Schülerverantwortung) mit **300 €** unterstützt.

LB BW
Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg

Hans-Peter Schlatterer-Stiftung
Stiftung zur Förderung der Jugend
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Die Emmendinger Stadtverwaltung (Fachbereich 4) hat sich an den Theaterprojekten beteiligt, indem wir **keine Miete** für die Steinhalle an den Probentagen sowie nur **50%** der Miete an den Aufführungstagen zahlen mussten.
Und auch der **OBI Markt Emmendingen** hat uns mit **Sonderkonditionen** für Bühnenbildmaterial unterstützt.
Herzlichen Dank - Allen Förderern unserer Theaterprojekte!

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Ausblick auf das 8.-Klass-Spiel

Am 28. und 29. März ist es soweit. Das diesjährige Theater-Spiel der 8. Klasse – eine moderne Interpretation des bekannten Stücks *Momo* von Michael Ende – wird in der ZfP-Halle aufgeführt.
Termine: Freitag und Samstag, 28./29.3., jeweils 20 Uhr

Unser Theaterstück läuft auf zwei Spielebenen ab. Die jugendlichen Schauspieler sind zunächst in der „modernen Welt“ zu Hause. Sie lungern auf einem etwas heruntergekommenen Spielplatz herum, als zwei geheimnisvolle Gestalten erscheinen. Von da aus nimmt die Geschichte um Momo ihren Lauf. Die

Kunst des Zuhörens und sich Zeit-Nehmens zeichnet dieses fremde Mädchen besonders aus. So wird sie schnell zu einer beliebten und vertrauten Freundin.
Doch das Blatt wendet sich, als die grauen Herren, die Zeitdiebe, auf den Plan treten.
Wird es Momo gelingen, gegen die grauen Herren und die Gefahr, die von ihnen ausgeht, anzukommen?

8. Klasse

Neue Besen kehren gut!

Fotos: M. Ritter

Seit Neuestem kann unser großartiger Rasentraktor Storm 108 mit einer Kehrmaschine aufwarten. Um genauer zu sein kann der Mähaufsatz mit einer 1,2 Meter breiten Anbaukehrmaschine (mit Anbaurahmen und Antriebssatz) sowie einem Kehrgutbehälter wahlweise eingesetzt werden. Nicht nur dass unsere Verkehrswege vom Schmutz befreit werden können – die Kehrmaschine dient ebenso zum Schneeräumen und ersetzt so ein Schneeräumschild.

Möglich wurde diese Anschaffung durch einen Fördermix:
Der Emmendinger Meisterbetrieb Grafmüller – Landmaschinen hat uns den Kehraufsatz freundlicherweise zu einem Angebotspreis offeriert. Noch dazu hat uns Fa. Grafmüller großzügig unterstützt, indem Sie 980 € (50% der Kosten) übernommen haben!

Sehr geehrte Herren Grafmüller:
An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen im Namen der Schulgemeinschaft der Integrativen Waldorfschule ganz herzlich bedanken!

Schlussendlich hat eine Privatspende von 1.000 € diesen Wunsch Realität werden lassen. Einen ganz herzlichen Dank dem freigiebigen Förderer, der es vorzieht, nicht genannt zu werden.

Michael Ritter | V, E, Fundraising

BB Bank spendet 1.000 €

Wie im letzten Jahr durften wir wieder einen Vertreter der BB Bank in unserer Schule herzlich willkommen heißen. Rainer Kuderer, Regionalbevollmächtigter der Bank, übergab der Schule einen symbolischen Scheck in Höhe von **1.000 €**.
Da die Spende für einen bestimmten Zweck verwendet wird, konnten Timbales-Instrumente sowie Konzertbecken für das Schulorchester gekauft werden.
Als persönlichen Dank hat die 7. Klasse unter Leitung von Markus Weiss ein Rhythmusstück auf den neuen Instrumenten vorgetragen.
Im Namen der Schulgemeinschaft ein ganz herzliches Dankeschön an die
BB Bank für die wiederholt großzügige Unterstützung unserer Schule!

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Rainer Kuderer, Michael Ritter und Markus Weiss bei der Scheckübergabe.

BB Bank

aus Mitteln des Gewinnsparverein Südwest e.V.

Foto: M. Ritter

Gewonnen!!

Isabelle Hauer, Franziska Konopka und Jürgen Uhl haben eins gemeinsam: Sie sind Eltern unserer Schule. Doch nach der Verlosung von drei Warengutscheine von je 25€ aus dem „Waage“ Naturkostladen haben die drei ein weiteres verbindendes Element: Sie haben gewonnen! Herzlichen Glückwunsch!
Anlass der Verlosung war die fristgerechte Abgabe (14. Februar 2014) der ausgefüllten Talente- und Kontakte-Bögen.
Die besagten Bögen wurden mehrfach angekündigt und über die Ranzenpost verteilt. Der Rücklauf war enorm: Die Gewinner konnten aus 80 Bögen ermittelt werden! **Für diese äußerst positive Resonanz möchte ich mich bei allen TeilnehmerInnen ganz herzlich bedanken!**
Zur Erinnerung: Der Talente- und Kontakte-Bogen wurde in Zusammenarbeit zwischen den ELMAR-Koordinatorinnen und dem Fundraiser entwickelt. Ziel ist eine vielfältige „Talentebörse“ im Rahmen der Elternmitarbeit an unserer Schule. Unter dem Motto: „Packen Sie Ihre Talente aus!“ durfte man ungeniert seine Fähigkeiten und Talente preisgeben. Dies ermöglicht den ELMAR-Koordinatorinnen, Sie zielgerichtet ansprechen zu können. Und wahrhaft – wir haben an unserer Schule einen sensationellen Talentepool.
Außerdem stand das Motto: „Am Anfang war der Kontakt – oder – Jeder ist ein Multiplikator“ zur Bearbeitung. Hier geht es um den Aufbau eines Netzwerkes an der IWS zur Unterstützung unserer Projekte. Das Augenmerk wurde hierbei auf den Kontakt zu potentiellen Fürsprechern sowie auf die Verbindungen zu möglichen Kostenträgern gerichtet. Auch über diesen Teil des Bogens haben sich einige interessante Aspekte zur Unterstützung ergeben.
Fazit: Die Talente- und Kontakte-Bogen Aktion war ein voller Erfolg!
Und sehr wichtig: Die Bögen können selbstverständlich jederzeit bei den Lehrern oder im Sekretariat (in einem Umschlag) abgegeben werden. Bitte möglichst je einen Bogen pro Elternteil.
Den Talente- und Kontakte-Bogen können Sie sich auf unserer Website:
http://www.waldorfschule-emmendingen.de/de/einblicke/elternmitarbeit.html
runterladen oder sich via Mail oder per Post zusenden lassen.

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Foto: St. Johnen

Bunter Faden ohne Ende

Die Arbeit der Bastelgruppe unserer Schule – kreative Produktion von schönen Dingen für den Herbstmarkt - konnte die Firmen **Madeira Garnfabrik** (Freiburg) sowie **Fa. Gütermann** (Gutach) begeistern.
Von beiden Firmen erhielten wir Sachmittelspenden - insgesamt haben wir ca. 50 kg Garne erhalten!
Den beiden Firmen einen ganz herzlichen Dank für die wertvolle Spende!

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Taiwan Music – Besuch vor Ort

Foto: M. Ritter

Knapp zwei Wochen lang bei einem Musikprojekt an taiwanesischen Waldorfschulen mitwirken zu können, das wurde uns drei 12. Klässlerinnen (Laura Hähnel, Chalotta Diez, Aliza Rotermund) unter anderem durch eine Spende von **1000 €** von der **Waldorfstiftung** ermöglicht.
Das Programm zur Musikförderung beinhaltet zum einen einige Workshops für die Lehrer, geleitet von Herrn Weiss und zum andern das Einstudieren von kleinen Konzerten mit den Kindern.
Das Hauptziel ist es, den Ausbau des Musikunterrichts an den taiwanesischen Waldorfschulen zu forcieren und mehr Menschen, insbesondere den Kindern, die Musik zugänglich zu machen. Wir werden zusammen mit den Schülern einheimische und andere Lieder einüben und immer wieder auch kleine Demonstrationen geben. Besonders freuen wir uns darauf, mit den Kindern zusammen zu spielen, zu improvisieren und gegenseitig voneinander zu lernen, denn auch der kulturelle Austausch soll nicht zu kurz kommen. Einige Tage werden wir sogar mit Schülern in einer abgeschiedenen Ureinwohnerschule musizieren. Als Begrüßung haben sie selbst schon ein kleines Programm zusammengestellt.
Aber um mehr zu erfahren, lesen Sie doch unseren Erfahrungsbericht. Am 11. April geht die Reise los. Im darauffolgenden transparentle werden Sie sicher von uns hören.

Laura, Chalotta und Aliza | S

Dem Kuratorium der Waldorf-Stiftung ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der Schulgemeinschaft für den positiven Förderbescheid!

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Wie geshoppt, so gespendet!

Über **550 €** an Spenden konnten bereits über den „Bildungsspender“ generiert werden! Zur Erinnerung sei hier der „Bildungsspender“ nochmals kurz vorgestellt:

Was ist der Bildungsspender?
Hierbei handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Bildungseinrichtungen über Einkäufe im Internet zu unterstützen. 1.500 Internet-Shops beteiligen sich an dieser Aktion. Darunter befinden sich Firmen wie Hess Natur, Deutsche Bahn, Jako-o, Fit-z, Ebay, Amazon und viele andere mehr.

Und so finden Sie unsere Schule beim Bildungsspender:

1. Gehen Sie direkt über folgende Adresse ins Internet: *www.bildungsspender.de/waldorfschule-emmendingen* Es erscheint unsere Seite innerhalb des Bildungsspenders. Nun können Sie den Shop wählen und Ihren Einkauf wie gewohnt auf der normalen Webseite des Shops tätigen. Nur mit dem alles entscheidenden Unterschied, dass der jeweilige **Shop einen definierten Teil der jeweiligen Einkaufssumme der IWS als Spende zukommen lässt**. Die genaue Angabe der gutgeschriebenen Prozente finden Sie auf der jeweiligen Schaltfläche der Shops.
2. Noch einfacher: *www.waldorfschule-emmendingen.de*, scrollen Sie auf der Starseite nach unten, Sie finden an der rechten Seite unter der Überschrift: „Helfen Sie mit“ den Button vom Bildungsspender – und sofort sind Sie an Ort und Stelle.

Die Vorteile auf einen Blick:

1. Die Schule erhält bei jedem einzelnen Einkauf eine zweckungebundene Zuwendung. Sie bezahlen keinen Cent mehr bei Ihrem Einkauf. Die gesamte Spende übernimmt der jeweilige Shop als **Beitrag zur Bildungsförderung**. Die Gesamtsumme wird 1x jährlich auf das Schulkonto überwiesen. 90% des Geldes kommt bei uns an, 10% behält der Bildungsspender als Verwaltungsgebühr. Sie werden über eine Grafik jederzeit über den aktuellen Gesamtspendenstand informiert.
2. Sie haben auch die Möglichkeit zur Direktspende ohne einen Einkauf zu tätigen. Diese wird uns zu 100% gutgeschrieben.
3. Sie müssen sich nirgends anmelden. Es werden keinerlei Daten von Ihnen verlangt oder gespeichert. Ihr Einkauf erfolgt für die gewählte Einrichtung und den Bildungsspender vollkommen anonym.

Ein Tipp:
Auf der Website des „Bildungsspenders“ *https://www.bildungsspender.de/waldorfschule-emmendingen/erklaervideos*, erklärt Ihnen ein Video in 4 Minuten die Arbeitsweise des „Bildungsspenders“.
Geben Sie diese Information gerne an viele Menschen weiter, denn man muss in keiner Verbindung zur gewählten Einrichtung stehen – jeder kann die teilnehmenden Shops zur Spende beauftragen, indem der kleine digitale Umweg über den Bildungsspender eingeschlagen wird.

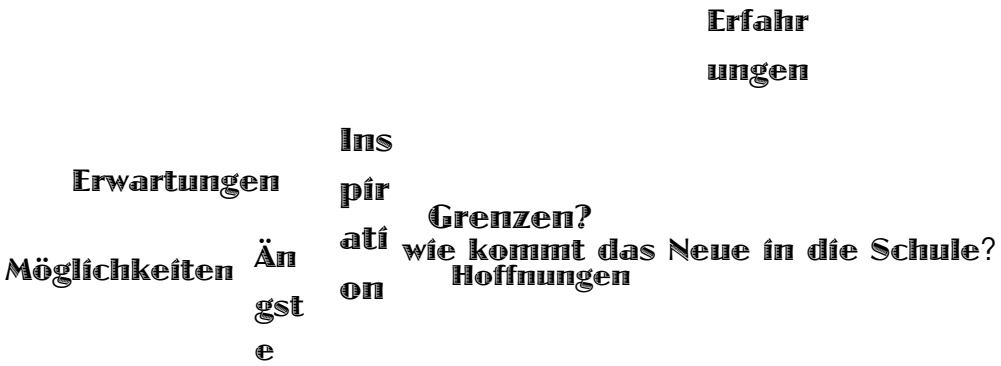
Und wie immer gilt:
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, wenn Ihre Shoppingtour **ohnehin** im Internet stattfindet!

Michael Ritter | V, E, Fundraising

Der Inklusionskreis lädt ein:
zur neuen Reihe ° Inklusionsforum ° (Arbeitstitel)

Fragen, Ideen und Erfahrungen rund um das große und aktuelle Thema Inklusion werden uns begleiten.

Wie kommt das Neue in die Schule - wie können Erfahrungen befruchtend wirken?



Der „alte“ Inklusionskreis (bislang bestehend aus Alexander Gromann-Bross, Uwe Eisenhut (ELK), Nina Falentin und Vertretern der Wabe für die Belange von Eltern-Schülern-Lehrern: Ralf Baron Isbary, Hannelore Kempf, Uwe Maier und Silke Engesser) möchte im neuen Schuljahr öffentliche Veranstaltungen anbieten um miteinander ins Gespräch zu kommen, neueste Entwicklungen der Inklusionsforschung anzuschauen, die Inklusionsbewegung insgesamt in den Blick zu nehmen und die Praxis = als Inspiration und als gemeinsames Arbeitsfeld.

Ein möglichst angenehmes und unkompliziertes Setting zu dem alle Interessierten ganz herzlich eingeladen sind.

1.° Inklusionsforum° **am Dienstag, 30. September ... nähre Infos folgen rechtzeitig!**

Markt-Café der IWS

auf dem Künstlermarkt Emmendingen

am 12.04. und 13.04.2014

Auch dieses Jahr präsentieren wir mit dem allseits **beliebten Marktcafe** die Vielfalt unserer Schule. Es ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Künstlermarktes und bietet eine gute Gelegenheit für ein geselliges Miteinander.

Der Verkaufserlös wird vom ELK verwaltet und kommt der Schulgemeinschaft für besondere Anschaffungen zugute.

Um auch dieses Mal wieder eine große Auswahl an Kuchen und Torten anbieten zu können, brauchen wir Eure zahlreichen Kuchenspenden.

Für Eure tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns schon im Voraus!

Eure Elternvertreter kommen mit entsprechenden Kuchenlisten auf Euch zu.

Der Stand wird betreut von der 6. und 7. Klasse. Die Organisation der Standdienste erfolgt über die jeweiligen Klassenkoordinatoren.

Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Miteinander und ein erfolgreiches Markt-Café.

Euer Organisationsteam

Elke Heinz Tel.: 07641-9335303 email: elke.heinz@yahoo.de
Petra Stilz Tel.: 07641-9368324 email: Petra.Stilz@web.de

Vertrauenskreis

Wir sind für Sie erreichbar:

Eva Barnscheidt:	**07641 - 955609**	**eva.barnscheidt@web.de**
Myriam Kraus:	**07666 - 9446773**	**myriam.kraus@web.de**
Uli Leser:	**07641 - 937700**	**uleser@t-online.de**
Manuel Mauchart:	**07641 - 9542263**	**manuel.mauchart@gmx.net**
Judith Ölschläger:	**07641 - 48648**	**helene80@freenet.de**
Stefan Witt:	**07641 - 931921**	**stef.witt@gmail.com**

Abkürzungsverzeichnis

(E) = Elternschaft, **(G)** = Gastautor/in, **(GF)** = Geschäftsführer, **(L)** = Lehrer/in, **(S)** = Schüler/in, **(V)** = Vorstand, **EA** = Elternabend, **ELFI** = Eltern Für Integration, **ELK** = Eltern-Lehrer-Kreis, **ELMAR** = Eltern-Mitarbeits-Regelung, **FSJ** = Freiwilliges Soziales Jahr, **GemSi** = Gemeinsame Sitzung, **FWS** = Freie Waldorfschule, **IWS** = Integrative Waldorfschule, **ÖffK** = Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, **SLT** = Schulleitungsteam (bestehend aus STG = Steuerungsgruppe, PK = Personalkreis, Paek = Pädagogischer Kreis), **SFK** = Schulführungskonferenz

Einsendeschluss transparentle Nr. 137:

13. Mai 2014

Impressum

transparentle
Schulzeitung der Integrativen Waldorfschule Emmendingen
Parkweg 24, 79312 Emmendingen
Tel. 07641-9599380-11, Fax 9599380-12

E-Mail für Einsendungen ans transparentle:
transparentle@waldorfschule-emmendingen.de

Redaktion:
Andreas Lillig (verantw. Redakteur) Tel. 07644-928663
Sigrid Conzelmann (Bildredaktion) Tel. 07641-9629663
Sabine Friedmann (Anzeigen, Termine, Putzliste) Tel. 07641-9620692
Stefan Johnen (Redaktionszentrale) Tel. 07684-908974
Andreas Nitsch (Redaktionsmitarbeit) Tel. 07663-605356
Georg Stanossek (Redaktionsmitarbeit) Tel. 07641-9378907

Satz & Layout: Stefan Johnen, Tel. 07684 / 908974

Fotos: Alex Jung, Stefan Johnen, Gisela Meier-Wacker, Klaus Semdner, privat/Veranstalter

Nur mit Namen gekennzeichnete Artikel werden veröffentlicht. Jeder Autor verantwortet seinen Artikel selbst.
Die Artikel werden einer der folgenden Rubriken zugeordnet: Aus dem Schulleben, aus dem Unterricht, Berichte, Veranstaltungen und Informationen, Forum, Schulgesichter, Begriffe aus dem Schulalltag sowie Anzeigen.

Beiträge bitte nur als **RTF- oder DOC-Dateien** (Texte) per Datenträger oder per E-Mail, Fotos (in Texten) immer auch separat als **JPG-Datei** senden. Datenträger bitte gemeinsam mit einem Ausdruck des Textes ins transparentle-Fach im Schulbüro legen. Es ist auch möglich, einen getippten Beitrag abzugeben, in Ausnahmefällen auch sauber von Hand geschriebene Beiträge. Fotos allgemein bevorzugt als **JPG-Datei** mit **hoher Qualität und hoher Auflösung** (CD, Stick, e-Mail usw.).

Anzeigenpreise: Kleinanzeigen bis 6 Zeilen 3 EUR, bis 9 Zeilen 4,50 EUR, bis 12 Zeilen 6 EUR usw. (Rubrik „zu verschenken" gratis). Gestaltete Anzeigen (privat oder geschäftlich): 1/2 Seite 40 EUR, 1/3 Seite 30 EUR, 1/4 Seite 20 EUR, 1/8 Seite 10 EUR. Entweder Anzeige auf Datenträger/Papier im Schulbüro bei Frau Bühler abgeben und im Voraus bar zahlen oder per Email schicken und dabei Bankverbindung angeben für Bankeinzug (Lastschriftverfahren). Aus Gründen der Transparenz ist bei allen Anzeigen die Angabe des Namens im Anzeigentext erwünscht.

Europas beliebtestes Fotobuch

ab 7,95 €*

*Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Diesen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Mein cewe fotobuch

Mein Leben

www.cewe.de

cewe
BEST IN PRINT

Vorankündigung,
bitte Termin vormerken:

2. Mittsommerkonzert

mit

Oliver Scheidies & Friends

zu Johanni

Samstag, 28. Juni 2014

wieder in Lounge-Atmosphäre

Landhaus – Open Air

Einlass ab 19 Uhr

Kosmosophie

Fundierte Ausbildung in kraftvoller Natur des Hochschwarzwaldes !
Kosmische Gesetze anhand der eigenen Biographie verstehen u. deuten lernen.
Besonders für Menschen beratender, therapeutischer u. pädagog. Berufe (aber keine Voraussetzung!)
Für ein erweitertes Menschen-u.Weltverständnis.
Beginn April/Mai 2014, 1x monatlich für 1,5 Wochenendtage.

Nähere Info: email **sternenweisheit@googlemail.com**
tel. 0049/7672/9229479
Praxis & Seminar f. Bewusstseinsentwicklung u. Kosmosophie
Rozanna Sonntag /Astrologin

Ausbildung + Weiterbildungen + Vorträge + Beratungen + Gruppenprozeßarbeit

Messe Grünes Geld

Ethische und nachhaltige Geldanlagen

10. Mai 2014, 9.30–18.00 Uhr
im **Historischen Kaufhaus**
Münsterplatz, Freiburg

Eintritt frei

Näheres zum Programm: gruenes-geld.de/freiburg

- **Über 20 Aussteller**
- **Kostenlose Vorträge für Anleger & Profis**
- **Podiumsdiskussion: „Grün oder grün gewaschen? Sicher oder riskant? Wie Sie Nachhaltige Geldanlagen beurteilen.“**

Tägliche Geldanlagetipps bei: ecoreporter.de

Grünes Geld

Goldsponsor:
GLS Bank – das macht Sinn

Silbersponsoren:
ABO INVEST
GRÜNE WERTE ENERGIE
EnergieKontor

Veranstalter:
ECOeffekt GmbH
Tel.: 0231/47 73 59-65
www.ecoeffekt.de

Dr. Hauschka

Natürlich schön.
Wirksam gepflegt.

100% zertifizierte Natur- bzw. Biokosmetik. Frei von synthetischen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen, frei von Mineralölen, Parabenen, Silikonen sowie PEGs.
www.dr.hauschka.com

Freiwilligendienste
weltweit!

EOS
ERLEBNISPÄDAGOGIK

EOS – Erlebnispädagogik e.V.
Villa Mez · Wildbachweg 11
79117 Freiburg · 0761-600800-6
kontakt@eos-fsj.de

www.eos-fsj.de

Theaterstück der 8.Klasse der
Integrativen Waldorfschule Emmendingen

Momo

frei nach Michael Ende

Freitag, 28. März und Samstag, 29. März
um 20 Uhr in der Festhalle des Zfp

LBBW Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg

Hans-Peter Schlatterer-Stiftung
Stiftung zur Förderung der Jugend
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Integrative Waldorfschule
Emmendingen

Anzeigen

Suche

- **Liebe Eltern, Schüler und Bastelinteressierte**

Für den Herbstmarkt stellen wir verschieden Dinge her, wie z.B. einen gestrickten Bauernhof, Laternen, versch. Gefilztes etc.
Wenn Du Zeit und Lust hast kreativ mitzumachen, melde dich bei uns.

Über folgende Materialspenden würden wir uns sehr freuen:

- **Kerzen- /Wachsreste**
- **Wolle/ -reste zum Stricke und Häkeln**
- **Stoffe /-reste**
- **Filz /-reste**
- **Schafwolle zum ausstopfen**
- **Kartoffelsäcke (gerne defekt)**

Solltest du was für uns haben, gib bitte Bescheid.
Kontakt über Wilma Kinzinger (E) unter 07666 900763 oder W.Kinzinger@gmx.de Vielen Dank

Biete

- **Querflötenunterricht**

Musikpädagogin erteilt kreativen, einfühlsamen und vielseitigen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Windenreute! Dr. phil. Nana Hartig, Tel.: 07641 – 95 424 93

Termine

Stand: 16.03.2014
wie immer ohne Gewähr

Wann	Was	Wo
Mo. 24. März	EA Kl. 4 & 5	Klassenzimmer
Fr. 28. März um 20 Uhr	8. Klass-Spiel „Momo“ nach Michael Ende	ZfP- Festhalle
Sa. 29. März um 20 Uhr	8. Klass-Spiel „Momo“ nach Michael Ende	ZfP-Festhalle
Di. 1. April	ELK	Landhaus
Mi. 2. April	Finanzelternabend – neuer Termin!	Landhaus-Musikraum
Sa. 5. April	Schulfeier	ZfP-Festhalle
Mo. 7. April	EA Kl. 11	Klassenzimmer
Mi. 9. April	EA Kl. 1	Klassenzimmer
Sa. 12. April ab 11 Uhr	Künstlermarkt – Beginn Kuchen -/Crepes- und Waffelstand	Emmendingen
So. 13. April	Künstlermarkt – Ende	Emmendingen
Mo. 14. April bis Fr. 25. April	Osterferien- Schulschluss nach Stundenplan	
Mo. 28. April bis Fr. 16. Mai	Betriebspraktikum Kl. 10 & Sozialpraktikum Kl. 11 28.04. bis 16.05.2014	
Mi. 30. April	Realschulprüfung Deutsch	Klassenzimmer
Fr. 2. Mai	Schulfrei- Brückentag- Kollegiumsausflug	
Di. 6. Mai	Realschulprüfung Mathe	Klassenzimmer
Di. 6. Mai	ELK	Landhaus
Do. 8. Mai	Realschulprüfung Englisch	Klassenzimmer
Sa. 10. Mai 9 bis ca. 17 Uhr	Präsentation der 8-Klass-Jahresarbeiten	Landhaus
Di. 13. Mai	EA Kl. 6	Klassenzimmer
Mo. 19. Mai bis 6. Juni	Landwirtschaftspraktikum Kl. 9	
Mo. 19. Mai	EA Kl. 4	Klassenzimmer
Fr. 30. Mai	Schulfrei - Brückentag	

Sofern keine anderen Zeiten angegeben sind, Beginn 20.15 Uhr (* = Uhrzeit wird noch bekannt gegeben). EA = **E**lternabend; **ELK** = **E**ltern-**L**ehrer-**K**reis ; **IWS** = **I**ntegrative **W**aldorf**s**chule

Sofern keine anderen Zeiten angegeben, beginnen Abendveranstaltungen an unserer Schule um 20.15 Uhr (* = Uhrzeit wird noch bekannt gegeben); EA = Elternabend; ELK = Eltern-Lehrer-Kreis ; IWS = Integrative Waldorfschule; Öff-K = Öffentlichkeitskreis

	22.03.2014	29.03.2014 8.Klass-Spiel	05.04.2014 Schulfeier	12.04.2014 Beginn der Osterferien	26.04.2014 Nachputz- 1 Familie pro Klasse	01.05.2014	10.05.2014 Präsentation der 8-Klass-Arbeiten im Landhaus	17.05.2014	24.05.2014
1.Kl.	Santo	Waldmüller	Zapadka	Dreher	Kubias	Von Stengel	Baruc-Westhäuser	Bernauer	Ehrmann
2.Kl.	Kunz	Leser	Philip	Ter Veen Schauer	Zipsin	Agostini	Ahmann	Albrecht	Beck
3.Kl.	Yousaf	Hebel	Bleckmann	Gromann	Stilz	Dorer	Erlewein	Frank	Hepp
4.Kl.	Schachl	Von Comberg	Zschau	Albrecht	Löffler	Borchert	Brösel	Eisenhuth	Goppenbächer
5.Kl.	Loitsch	Manke	Rühl	Rupprich	Golijani	Saltzwedel	Seidl	Sprigett	Agostini
6.Kl.	Sandner	Tannenberg	Wollschläger	Weiß	Willaredt	Ahmad	Helff	Isbary	Johnen
7.Kl.	Porcu	Spall	Sträter	Friedmann	Haltermann	Melo-Schänzlin	Bohnert	Pelikan	Birmans
8.Kl.	Pfaff	Blum	Valentin	Fischer Giulia	Pirmoradi	Fischer Samson	Focht	Nutto	Hesse
9.Kl.	Weiß	Wetzel	Wilczek	Autenrieth	Bednarik	Beneke	Brinks	Gallinger	Gallus
10.Kl.	Laukamp	Schreiber	Lickert	Kern	Witt-Alvarado	Duffner	Lillig	Muff	Vierhub-Lorenz
11.Kl.	Buchner	Amini	Peters	Heim	Winkler	Baier	Andersson	Kistner	Dinklage
12.Kl.	Zumholte	Gerber	Barnscheid	Brandenburg	Hähnel	Diez	Rotermund	Simon-Dutreuil	Weber

	29.05.2014	07.06.2014 Beginn der Pfingstferien	21.06.2014 Nachputz	28.06.2014	05.07.2014	12.07.2014 Sommerfest
1.Kl.	Eißing	Evers	Imann	Lüdeke-Erhard	Malner	Dräger
2.Kl.	Bösch	Darvas	Dulat	Gündel	Hauer	Herzog
3.Kl.	Huber	Klott	Läufer	Leonhardt	Nold	Schneider
4.Kl.	Jetter	Kostka	Maneval	Kraus	Lang	Löffler
5.Kl.	Bumann	Dahlhausen	Deninger	Erhardt	Feisal	Kern
6.Kl.	Jung	Berchtold	Kienzinger	Sandner	Stanossek	Weiß
7.Kl.	Roitsch	Fleig	Herzberg-Dumbek	Gödeke	Penno	Friedmann
8.Kl.	Kalmbach	Küchen	Habé	Pelt	Pfaff	Pitsch
9.Kl.	Harzer	Jörger	Korte	Kettenbeil	Nierhaus	Wilczek
10.Kl.	Kopp	Lickert	Böckel	Barz	Kaplan	Hämmerle
11.Kl.	Reimann	Buchner	Amini	Ratzel	Winkler	Peters
12.Kl.	Bühler	Eichner	Fuchslocher	Zumholte	Gerber	Barnscheid

Wichtig: Bitte die versiegelten **Linolböden nur mit** dem in der Spüle hinterlegten **Bodenmittel putzen!!!** Die Anleitung steht auf der Flasche. Bei Verwendung des Alleskönners oder eines selbst mitgebrachten Bodenreinigungsmittels löst sich die Versiegelung auf. Danke – der Putzkreis

Liebe Eltern,

es sind wieder Bausamstage geplant und zwar am: 17.05., 24.05., 05.07.,19.07

Geplant sind folgende Arbeiten:

- Hortterrasse: Kiesbett anfertigen mit kleiner Treppe und Absatz für Schmutzfang, es sind 5-6 Eltern notwendig mit Erfahrung in Erdarbeiten
- Schallschutzmontage in den Küchen aus Rigipsplatten oder aus Holz, es sind 4 Eltern notwendig mit Erfahrung in Schreinerarbeiten

Interessierte Eltern wenden sich bitte per email an: nuebling@waldorfschule-emmendingen.de

Integrative Waldorfschule
Emmendingen

Termine und Ferien im Schuljahr 2014/2015

www.waldorfschule-emmendingen.de
Parkweg 24 Tel.: 07641/9599380-11
79312 Emmendingen Fax: 07641/9599380-12

September 2014

Do/Fr 11./12.09.14	Kollegiumstage
Mo 15.09.14	1. Schultag
Mi 17.09.14	Einschulung 1. Klasse
Sa/So 20./21.09.14	Künstlermarkt

Oktober 2014

Do 02.10.14	Michaelifest
Fr 03.10.14	*Tag der deutschen Einheit*
Sa 18.10.14	Herbstmarkt
Fr 24.10.14	Präs. Jahresarbeiten 12. Kl.
27. – 31.10.14	*Herbstferien*

November 2014

Fr 14.11.14	St. Martinfeier
Sa 22.11.14	Schulfeier
Sa 29.11.14	Adventsgärtlein

Dezember 2014

Fr 05.12.14	Wichtelessen
Fr 12.12.14	Weihnachtskonzert
22.12.14-06.01.15	*Weihnachtsferien*

Januar 2015

Mo 06.01.15	3-Königspiel
Sa 17.01.15	ELK-Klausur
Fr/Sa 23./24.01.15	Theaterspiel der 12. Klasse
Fr/Sa 30./31.01.15	Info-Abend & Info-Tag

Februar 2015

Fr 06.02.15	Elternsprechtag Oberstufe
Do 12.02.15	Fasnachtsfest
13.2. – 20.03.15	*Fasnachtsferien*

März 2015

Sa 07.03.15	Zirkus Saltini
Fr/Sa 13./14.03.15	Theaterspiel der 8. Klasse
Sa 21.03.15	Schulfeier
Sa/So 28./29.03.15	Künstlermarkt
30.3. – 10.04.15	*Osterferien*

April 2015

13. – 30.04.15	3 Wochen Betriebs- und Sozialpraktikum Klasse 10 und 11
Sa 25.04.15	Pädagogisches Wochenende

Mai 2015

04. – 22.05.15	Landwirtschaftsprakt. Klasse 9
Fr/Sa 08./09.05.15	Präs. Jahresarbeiten Klasse 8
14. – 15.05.15	*Christi Himmelfahrt*
Fr 22.05.15	Künstlerischer Abschluss Kl. 12
25.05. – 05.06.15	*Pfingstferien*

Juni 2015

Fr 19.06.15	Kollegiumsfahrt
Fr 26.06.15	Johannifeier

Juli 2015

Sa 11.07.15	Sommerspiel & Sommerfest
Mo-Fr 20.-24.07.15	Orchesterfahrt
Sa 25.07.15	Konzert ZfP-Halle
Mo 27.07.15	Feierlicher Abschluss Klasse 12
30.07. – 12.09.15	*Sommerferien*

Stand: **März 2014** (Angaben ohne Gewähr)